

## **Sitzung des Gemeinderates Unterdietfurt vom 16. November 2017**

### **Vorschau des Bürgermeisters auf das Haushaltsjahr 2018**

Der Bürgermeister Richard Schneider gab zu Beginn der Sitzung eine Vorschau auf die Maßnahmen des kommenden Jahres. Folgende Investitionen werden den Vermögenshaushalt 2018 bestimmen:

- Erschließung Baugebiet Bürgerfeld
- Erneuerung des Gehweges an der Massinger Straße
- Breitbandausbau
- Neubau eines Bauhofes
- Ertüchtigung der beiden Kläranlagen und Ertüchtigung der Wasserversorgung
- Baugrunderwerb Huldessen
- Dorferneuerung Unterdietfurt
- Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Unterdietfurt (weitere Rücklagenbildung)
- Grunderwerb für Auslagerung Feuerwehrgerätehaus Huldessen
- Erneuerung Brückengeländer am Wehr Unterdietfurt

Auf Grund der finanziellen Auslastung der Gemeinde und der Bewältigung der Aufgaben in der Verwaltung wird für 2018 sieht Bürgermeister Richard Schneider nur noch wenig Spielraum für weitere Maßnahmen.

### **Antrag der Wählergemeinschaft Huldessen zu Straßensanierungen in Vordersarling, Huldessen und Umgebung**

Die Wählergemeinschaft Huldessen und Umgebung stellte den Antrag auf künftige Straßensanierungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, da Bürger den Straßenzustand bemängeln: Bahnweg und Eichenweg in Vordersarling, Mitterweg in Huldessen, Straße von Huldessen nach Handwerk und die Flurbereinigungswege. Dazu solle eine Besichtigung durch Bauausschuss oder Gemeinderat erfolgen und eine Prioritätenliste erstellt werden. Im Laufe der Diskussion wird kristallisierte sich heraus, dass die Gemeinde versuchen wird, im Rahmen eines Ausbauprogrammes in den kommenden Jahren Gemeindestraßen zu sanieren. Der Gemeinderat wird im Zuge der Entscheidungen zur Ausbaubeitragssatzung und zu dem hier zugrunde zu legenden Bauprogramm (den Ausbau der Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen in einem Ausbauprogramm) eine Liste zum Straßenausbau erstellen und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit umsetzen. Zur Vorbereitung des Ausbauprogramms wird der Bauausschuss dem Gemeinderat eine entsprechende Liste erarbeiten und vorschlagen.

### **Grundsatzentscheidung zum Verbleib bei der Ausbaubeitragssatzung oder Einführung einer Satzung zu wiederkehrenden Beiträgen für den Straßenausbau**

Da die Straßenausbaubeitragssatzung mangels Maßnahmen noch nicht zur Anwendung kam, besteht die Möglichkeit, diese Satzung aufzuheben und eine Satzung zur Einführung wiederkehrender Beiträge einzuführen. Vor- und Nachteile einer Satzung für wiederkehrende Beiträge wurden ausreichend diskutiert. Da nur wenige Gemeinden dies umsetzen und eine Praxiserprobung fehlt und der für den jährlichen Zahlungsbetrag eine aufwändige Kalkulation erfordert, entschloss sich der Gemeinderat, weiterhin bei der Ausbaubeitragssatzung zu verbleiben und von der Einführung wiederkehrender Beiträge abzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Neufassung der 2004 in Kraft gesetzten Ausbaubeitragssatzung nach dem neuen Muster des Bayerischen Gemeindetages in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung vorzulegen.

### **Festlegung eines Bauprogrammes für Straßensanierungen in der Gemeinde Unterdietfurt**

Zur Umsetzung von Ausbaumaßnahmen ist es erforderlich, dass die Gemeinde ein Bauprogramm festlegt, das sich in der Dringlichkeit nach dem Zustand und Wichtigkeit der Straße richten könnte.

Schon 2013 wurde von zwei Gemeinderatsmitgliedern eine Prioritätenliste erarbeitet. Diese Liste soll von der Verwaltung aktualisiert werden und als Basis für ein Ausbauprogramm dienen. Für den Ausbau von vorhandenen Gemeindestraßen soll für künftige Straßenerneuerungen und Straßenverbesserungen dieses Ausbauprogramm nach Überarbeitung durch den Bauausschuss dem Gemeinderat vorgelegt werden.

#### **Ausbau der Hofzufahrt Handloh - Förderantrag zum Programm "ELER"**

Am 24. August beschloss der Gemeinderat, nach Klärung der Voraussetzungen zum Grunderwerb über eine Vergabe der Erstellung der erforderlichen Unterlagen für den Ausbau der Hofzufahrt zu entscheiden. Der voraussichtlich letzte Ziehungslauf für ELER wird Ende März 2018 sein, dann soll das Programm vorerst auslaufen. Wenn eine Förderung erreicht werden soll, muss der Bauentwurf Ende Februar 2018 vorliegen, der zuvor mit dem Amt für ländlichen Entwicklung abzustimmen ist. Die Gemeinde Unterdietfurt muss im Besitz der Straßenflächen sein, die ausgebaut werden. Ein Grunderwerb ist dort nötig, wo das Flurstück der Gemeinde Unterdietfurt nicht die erforderliche Breite aufweist. Weiter befindet sich die Straße in der Natur teilweise nicht mehr auf der Straßenflurnummer. Hier sind die Flächen mit den Anliegern zu tauschen. Der Gemeinderat sah noch weiteren Klärungsbedarf. Insbesondere soll abgeschätzt werden, welchen Kosten der Gemeinde für den Ausbau der Hofzufahrt entstehen werden. Planungskosten würden in jedem Falle entstehen, auch wenn die Maßnahme dann nicht ausgewählt würde. Der Gemeinderat diskutierte auch darüber, ob nicht ein Unterhalt in Eigenregie ohne Förderung kostenmäßig günstiger wäre. Eine Zusage zur Grundabtretung für nötige Flächen fehlt zudem. Vorurkunden zum Grunderwerb und eine Grenzfeststellung bzw. Vermessung wurde befürwortet. Ein Beschluss zu einem Förderantrag nach dem Programm „ELER“ wurde zurückgestellt.

#### **Zustimmung zur Verlängerung der Lizenz für AUTISTA**

Der Vertrag für das Standesamtsprogramm „AUTISTA“ läuft zum 31.12.2017 aus und muss verlängert werden. Für die Nutzung, Verfahrenspflege, telefonische Kundenberatung des Verfahrens wird berechnet: Jährlich pauschal je Einwohner 0,97 €, Vertragsbindung bis 31.12.2022  
Maßgebend für die Ermittlung der Einwohnerzahl sind die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen des Vorjahres. Die Entgelte werden jeweils für ein Kalenderjahr in einem Betrag berechnet und sind zum 30.06. fällig. Über diese Vertragsbindung auf 5 Jahre hat laut Geschäftsordnung der Gemeinderat zu entscheiden. Der Gemeinderat stimmte der angebotenen Lizenzverlängerung für das Standesamtsprogramm „AUTISTA“ vom 01.01.2018 bis 31.12.2022 zu.

#### **Nachwahl von Feldgeschworenen für die Gemeinde**

Bereits in der letzten Sitzung wurde über die Verpflichtung zur Nachwahl von verstorbenen oder ausgeschiedenen Feldgeschworenen berichtet. Die Feldgeschworenen haben ihr Wahlrecht an den Gemeinderat abgegeben. Für drei ausgeschiedene Feldgeschworene hatte der Gemeinderat eine Nachwahl durchzuführen. Erst dann ist die im Beschluss vom 14.03.1980 vom Gemeinderat festgesetzte Zahl von 7 Feldgeschworenen wieder erreicht. Folgende Kandidaten wurden vom Gemeinderat gewählt: Erwin Stummer, Siegfried Unterblümhuber und Georg Heindlmeier. Die neuen Feldgeschworenen werden vom Bürgermeister Richard Schneider noch vereidigt.

#### **Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes 2018 - 2020**

Der Gemeinderat hatte für die Jahre 2018 – 2020 die kalkulatorischen Zinsen für die Berechnung der Abschreibungen und Verzinsungen festzusetzen. Der Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen sollte sich nach dem Schnitt eines längeren Zeitraums richten. Eine entsprechende Tabelle wurde vorgelegt. Der für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen angewendete Zinssatz ist von maßgeblicher Bedeutung für die Gebührenbemessung und damit für die Belastung der Einrichtungsbenuerter. Der Gemeinderat setzte für die kalkulatorischen Zinsen 2018 bis 2020 einen Zinssatz von 3,2 %.

#### **Informationen des Bürgermeisters**

### **Information zum Leitungsbauprojekt 380kV-Freileitung Altheim - St. Peter**

Die TenneT teilt mit, sie plane den Ersatzbau der 380-kV-Freileitung Altheim – St. Peter mit dem Abschnitt Adlkofen – Matzendorf. Derzeit befinde man sich in der Vorprüfungsphase zu den Planfeststellungsunterlagen. Der Antrag auf Planfeststellung soll noch Ende 2017 bei der Regierung von Niederbayern eingereicht werden. Voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 wird der konkrete Trassenverlauf feststehen. Die TenneT stimmt bereits die Umsetzungsvorgaben für die Flächeninanspruchnahme mit den zuständigen Behörden ab. Bei privaten Waldflächen folgt die Nutzung einem klaren Prinzip: Der erforderlichen Eingriff in den Wald soll möglichst gering ausfallen, indem Schneisen so breit wie nötig und so schmal wie möglich angelegt werden. Aus Gründen der Eingriffsminimierung wird in Waldbereichen die neue Leitung deshalb relativ nahe an die Bestandstrasse herangeplant.

### **Breitbandausbau**

Der Breitbandausbau im Hauptnetz ist abgeschlossen, bis Ende März 2018 sollen alle Hausanschlüsse gebaut sein. Erste Anschlüsse sind bereits in Betrieb. Angeregt wurde, die Schlusszahlung an die Telekom erst nach Erstellung aller Hausanschlüsse zu leisten, um die Bauarbeiten zu forcieren.

### **Pflanzaktion der Dorferneuerung**

Noch im Dezember soll eine Pflanzaktion für Bäume im Bereich Rottweg, Eislauffläche und Gasthaus Huberwirt durchgeführt werden.

### **Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Unterdietfurt**

Die Angebotseröffnung findet am 28. November statt, die Vergabe erfolgt in der Sitzung am 14. Dezember.